



Unterrichtsentwicklung
bedeutet:

Gemeinsames
Verständnis
entwickeln

Methoden-
repertoire
prüfen

Maß-
nahmen
planung

Mentale
Modelle im
Kollegium
erleben





Arbeitskreis „Klassenstufe 7/8“

Grundsätzliches:

Ca. 300 Schüler; Ort: Gebäude des EMAG in der Graskammer

geplant ist die Bildung von **gemischten Gruppen** aus den o.g. JGST; Gruppengröße **20 Schüler/-innen**;

- Es werden **13 Gruppen** gebildet, die die Arbeitsstationen durchlaufen (Stationsbetrieb); für diesen Trainingstag werden **270' min (6 UE)** bereitgestellt; Brutto: 5h 50min

-in den Gruppen wird es **wechselnde Funktionen** für einzelne Schüler geben (Verantwortlicher, Organisator, Lernbeauftragter, Zeitwächter, Lautstärkenwächter, Evaluator); je ein Gruppenhefter

-die einzelnen Stationen werden i.d.R. von **einer/ -em Kollegin/ Kollegen** betreut; die Erarbeitung und Infoveranstaltung dazu wird an zwei Tagen in der Vorbereitungswoche zum SJ 2010/11 durchgeführt;

-das Thema für alle SAG lautet „ **Lernen – die große Unbekannte**“ ; geplant werden **13 Stationen** zu Themen, die die Schüler/ -innen rund um das Thema „Lernen“ informieren, ihnen Strategien und Tricks zum Lernen vermitteln und ihnen „ihre“ Vorlieben beim Kompetenzerwerb verdeutlichen werden;

3 Pausenphasen (zentral) 2x20, 1x 15; die Verweildauer beträgt jeweils **20'** (Summe: 260'; 35' system. Verlust)



Arbeitskreis „Klassenstufe 9/10“

Grundsätzliches:

Ca. 270 Schüler; Ort: Hauptgebäude des EMAG ;

geplant ist die Bildung von **gemischten Gruppen** aus den o.g. JGST; Gruppengröße **20 Schüler/-innen**;

- es werden **13 Gruppen** gebildet, die die Arbeitsstationen durchlaufen (Stationsbetrieb); für diesen Trainingstag werden **270' min (6 UE)** bereitgestellt; Brutto: 5h 50min

-in den Gruppen wird es **wechselnde Funktionen** für einzelne Schüler geben (Verantwortlicher, Organisator, Zeitwächter, Lautstärkenwächter, Evaluator);

-die einzelnen Stationen werden i.d.R. von **einer/ -em Kollegin/ Kollegen** betreut; die Erarbeitung und Infoveranstaltung dazu wird an zwei Tagen in der Vorbereitungswoche zum SJ 2010/11 durchgeführt;

-das Thema lautet **„ Methoden – erfassen, verarbeiten, aufbereiten“** und **„Methoden der Arbeits-, Zeit und Lernplanung“** ; geplant werden **13 Stationen** zu Themen, die den Schüler/ -innen das „eindrückliche Lernen“ verdeutlicht; dabei geht es um die planvollere Erschließung und Förderung der Gedächtnisleistungen und das Erreichen methodischer Routinen sowie die Anbindung an einen schulischen Ordnungs- und Gestaltungsprozeß der eine wichtige Gedächtnisstütze darstellt;

3 Pausenphasen (zentral) 2x20, 1x 15; die Verweildauer beträgt jeweils **20'** (Summe: 260'; 35' system. Verlust)



Arbeitskreis „Klassenstufe 11/12“

Grundsätzliches:

Ca. 250 Schüler; Ort: Hauptgebäude des EMAG ;

geplant ist die Bildung von **gemischten Gruppen** aus den o.g. JGST; Gruppengröße ≥ 20 Schüler/-innen;

- es werden **12 Gruppen** gebildet, die die Arbeitsstationen durchlaufen (Stationsbetrieb); für diesen Trainingstag werden **280' (6 UE + 10 min)** bereitgestellt;

-in den Gruppen wird es **wechselnde Funktionen** für einzelne Schüler geben (Verantwortlicher, Organisator, Zeitwächter, Lautstärkenwächter, Evaluator);

-die einzelnen Stationen werden i.d.R. von **einer/ -em Kollegin/ Kollegen** betreut; die Erarbeitung und Infoveranstaltung dazu wird an zwei Tagen in der Vorbereitungswoche zum SJ 2010/11 durchgeführt;

-das Thema lautet **„ Arbeitstechniken zur Unterstützung der allgemeinen**

Studierfähigkeit (Propädeutikum)“; wissenschaftspropädeutische Arbeitstechniken als Basis eines neuen Anforderungsprofils in SekII wird eingeführt und vertieft; dabei steht neben dem Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten im Bereich der wissenschaftlichen Methodenkompetenz und Verfahren auch die Handlungskompetenz „Schreiben“ und „Sprechen“ für diesen neuen Lernabschnitt im Mittelpunkt;

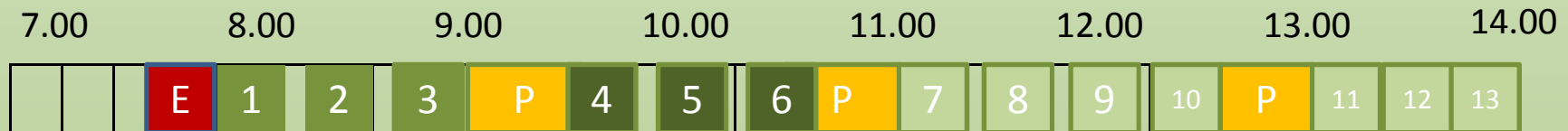
-geplant werden **3x4Stationen** zu Themen, die den Schüler/ -innen

die verstärkt in allen zu unterrichtenden Fächern eingesetzt werden kann, **2 x Pause à 15 min, 1x 20 min** ; die Verweildauer beträgt jeweils **70'** (Summe: 280'; keine system. Verlust)

Arbeitsablauf Klassenstufen 7/8 und 9/10



TAG 1



zentrale Eröffnung

- Einweisung;
- Gruppenfindung
- Gruppenmappe
- Funktionsübergabe

Raumwechsel; 5'
(systemischer Verlust)

Ressourcen:

min. 26 KollegInnen
26 Räume; Tafeln
3 zentrale Pausen

Zeit:

Brutto: 6h 20 min
Netto: 4h 20 min
System.
Verlust: 45 min
Pausen: 55 min

Für 7/8: (Graskammer!)

min. 13 KollegInnen
13 Räume
3 zentrale Pausen

Ressourcen: (Haupthaus)

min. 13 KollegInnen
13 Räume
3 zentrale Pausen

Arbeitszeiträume:

7.40- 8.00 Einführung
8.00- 9.10 Block I (3 Stationen)
9.30- 10.40 Block II (3 Stationen)
11.00- 12.35 Block III (4 Stationen)
13.00- 14.00 Block IV (3 Stationen)

Pausen:

Pause 1 : 9.10 – 9.30 (20 min)
Pause 2 : 10.40 - 11.00 (20 min)
Pause 3: 12.35 - 13.00 (25 min;
Mittagesseneinnahme)

1

Station ;
Dauer 20'

P

Pausen ;
Dauer 2x20';
1x 25'

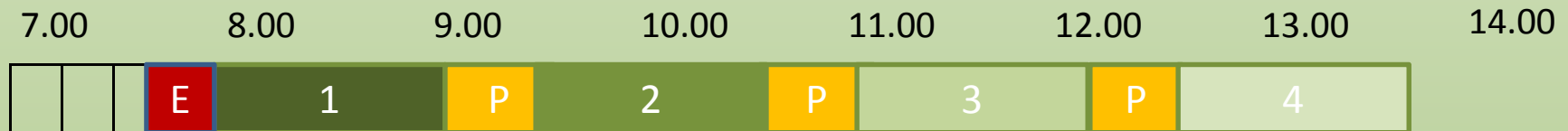
E

Einführung;
zentral
Dauer 20'

Arbeitsablauf Klassenstufen 11/12



TAG 1



zentrale Eröffnung

- Einweisung;
- Gruppenfindung
- Gruppenmappe
- Funktionsübergabe

Ressourcen:

min. 12 KollegInnen
12 Räume; Tafeln
3 zentrale Pausen

Zeit:

Brutto: 5h 50 min
Netto: 4h 30 min
System.
Verlust: keine
Pausen: 50 min

Arbeitszeiträume:

7.40- 8.00 Einführung
8.00- 9.10 Block I
9.25- 10.35 Block II
10.50- 12.00 Block III
12.20- 13.30 Block IV

Pausen:

Pause 1 : 9.10 – 9.25 (15 min)
Pause 2 : 10.35 - 10.50 (15 min)
Pause 3: 12.00 - 12.20 (20 min;
Mittagesseneinnahme)

1

Station ;
Dauer 70'

P

Pausen ;

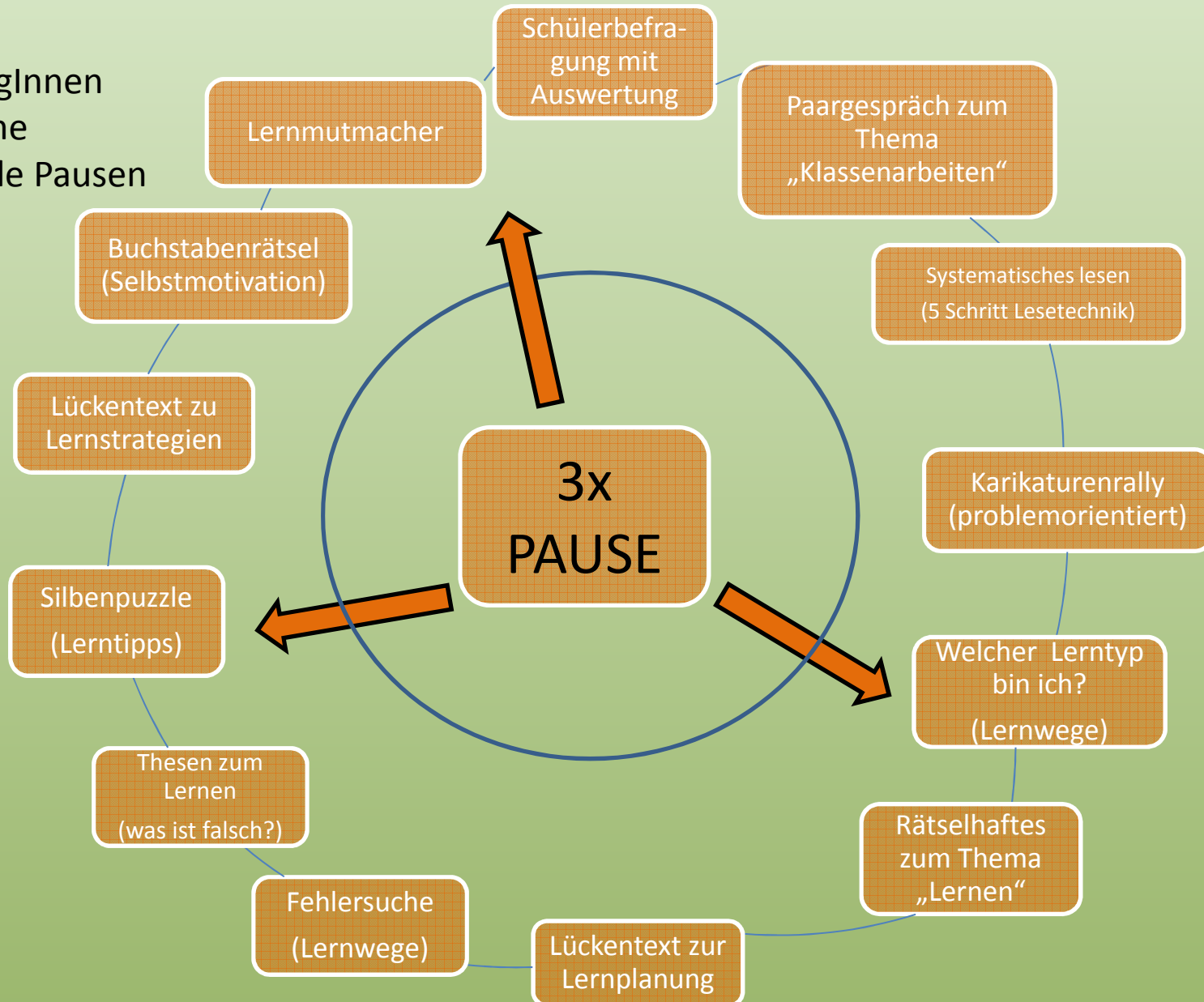
E

Einführung;
zentral
Dauer 20'

Arbeitsfelder Klassenstufen 7/8



13 KollegInnen
13 Räume
3 zentrale Pausen

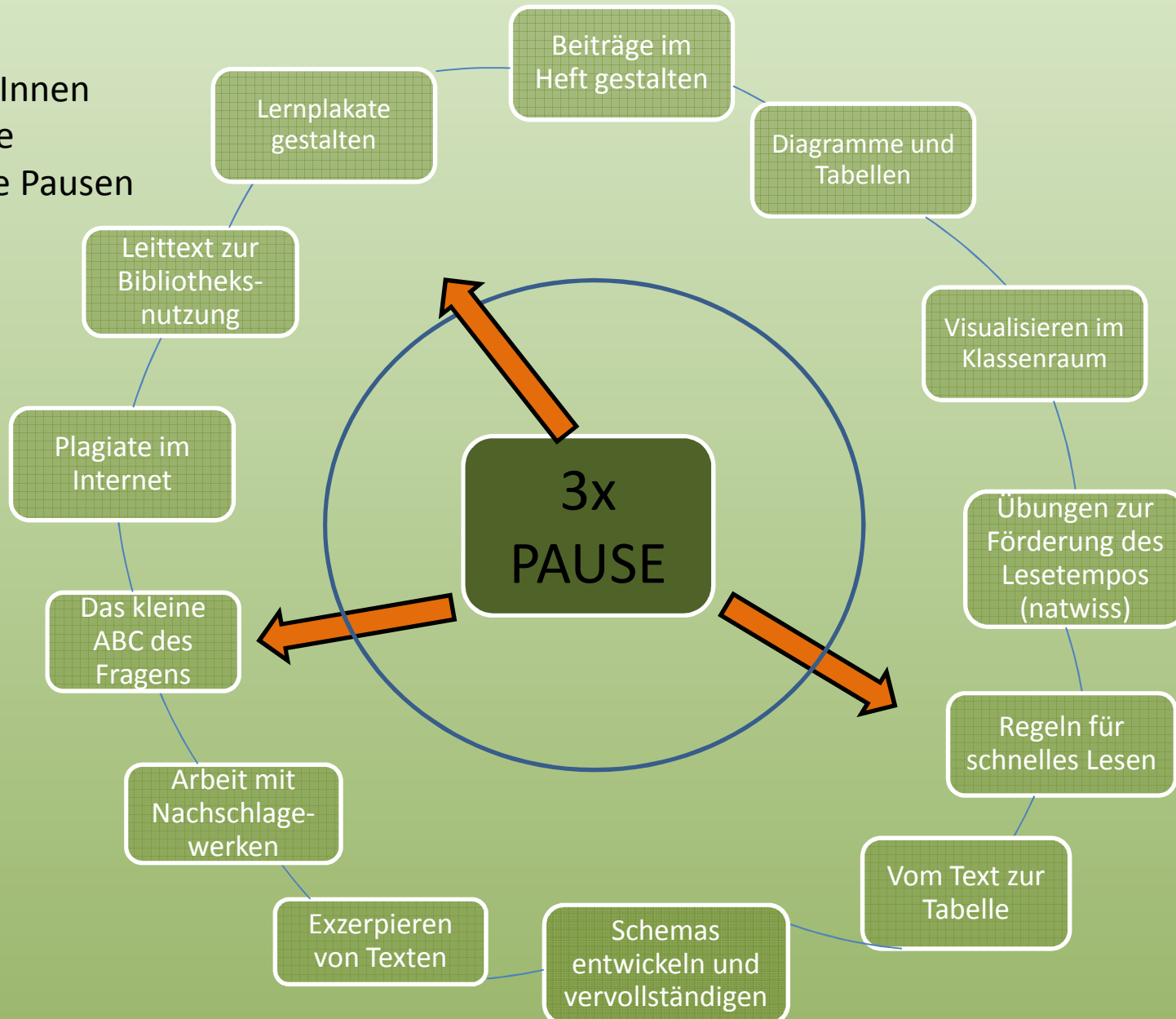


Arbeitsfelder

Klassenstufen 9/10



13 KollegInnen
13 Räume
3 zentrale Pausen

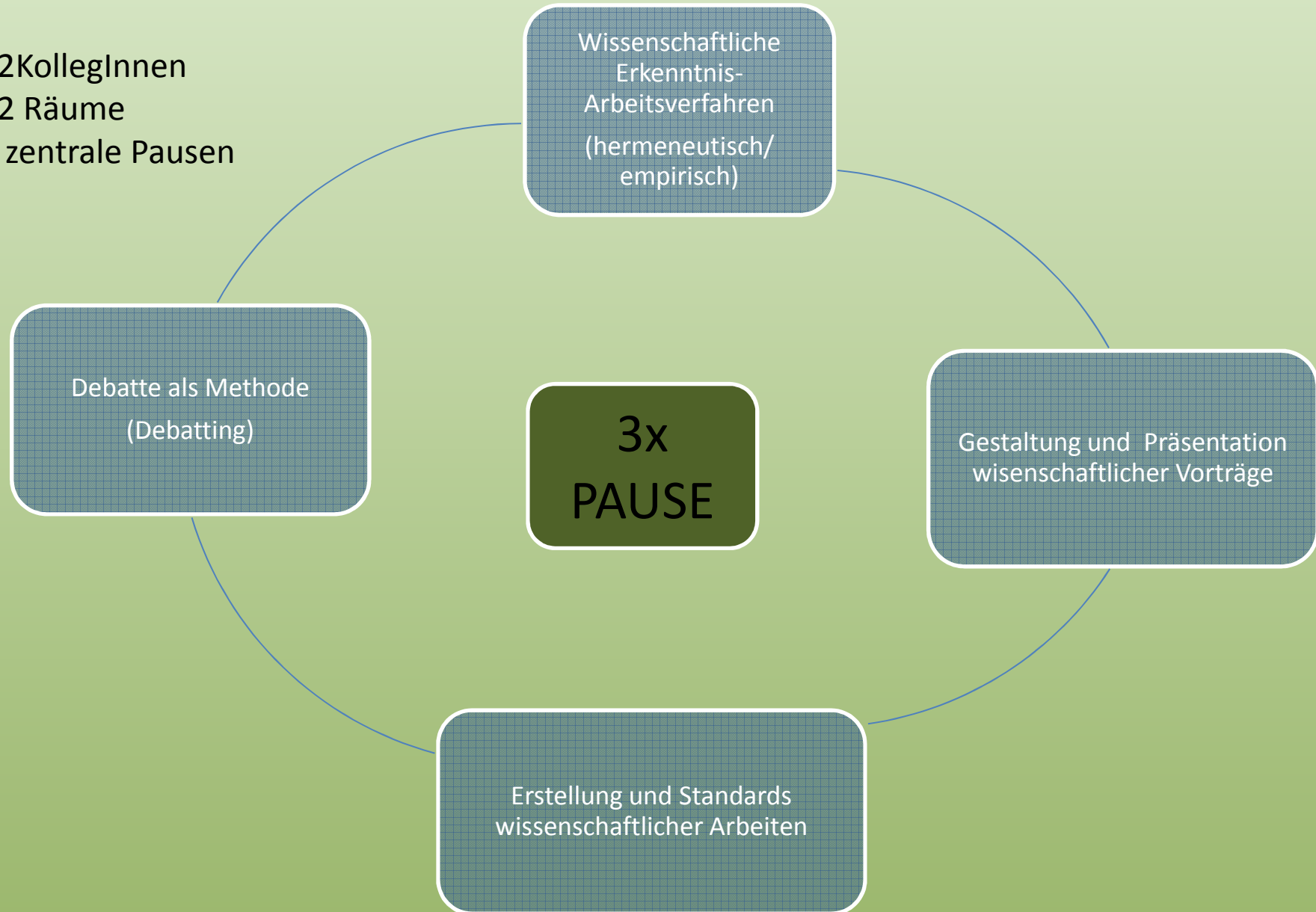


Methoden Klassenstufen 11/12

Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium



12 KollegInnen
12 Räume
3 zentrale Pausen



Arbeitsablauf

Klassenstufen

7/8 , 9/10, 11/12

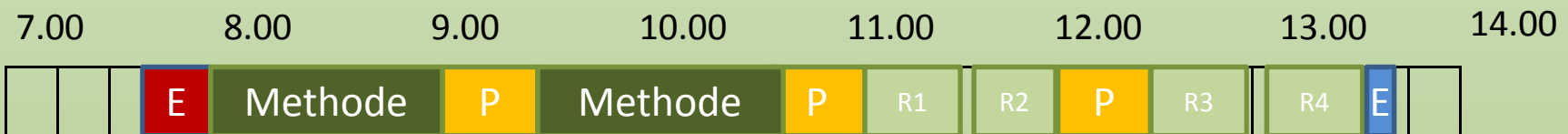
(je 12 Gruppen =

36 Gruppen)



TAG 2

13



zentrale Eröffnung

- Einweisung;
- Feedback
- Gruppenmappe
- Funktionsübergabe

Ressourcen:

min. 36 KollegInnen
26 Räume; Tafeln
3 zentrale Pausen

Zeit:

Brutto: 6h 10 min
Netto: 4h 15 min
System.
Verlust: 10 min
Pausen: 55 min

Für 7/8: (Graskammer!)

min. 12 KollegInnen
12 Räume
3 zentrale Pausen

Ressourcen: (Haupthaus)

min. 24 KollegInnen
24 Räume
3 zentrale Pausen

Arbeitszeiträume:

7.40- 8.00 Einführung/ Feedback
8.00- 9.10 Block I (Methode)
9.25- 10.35 Block II (Methode)
10.50- 11.45 Block III (Regel1/Regel2)
12.10- 13.05 Block IV (Regel3/Regel4)
13.05-13.20 Evaluation

Pausen:

Pause 1 : 9.10 – 9.25 (15 min)
Pause 2 : 10.35 - 10.50 (15 min)
Pause 3: 11.45 - 12.10 (25 min;
Mittagesseneinnahme)

1

Station ;
Dauer 20'

P

Pausen ;
Dauer 2x20';
1x 25'

E

Einführung;
zentral
Dauer 20'

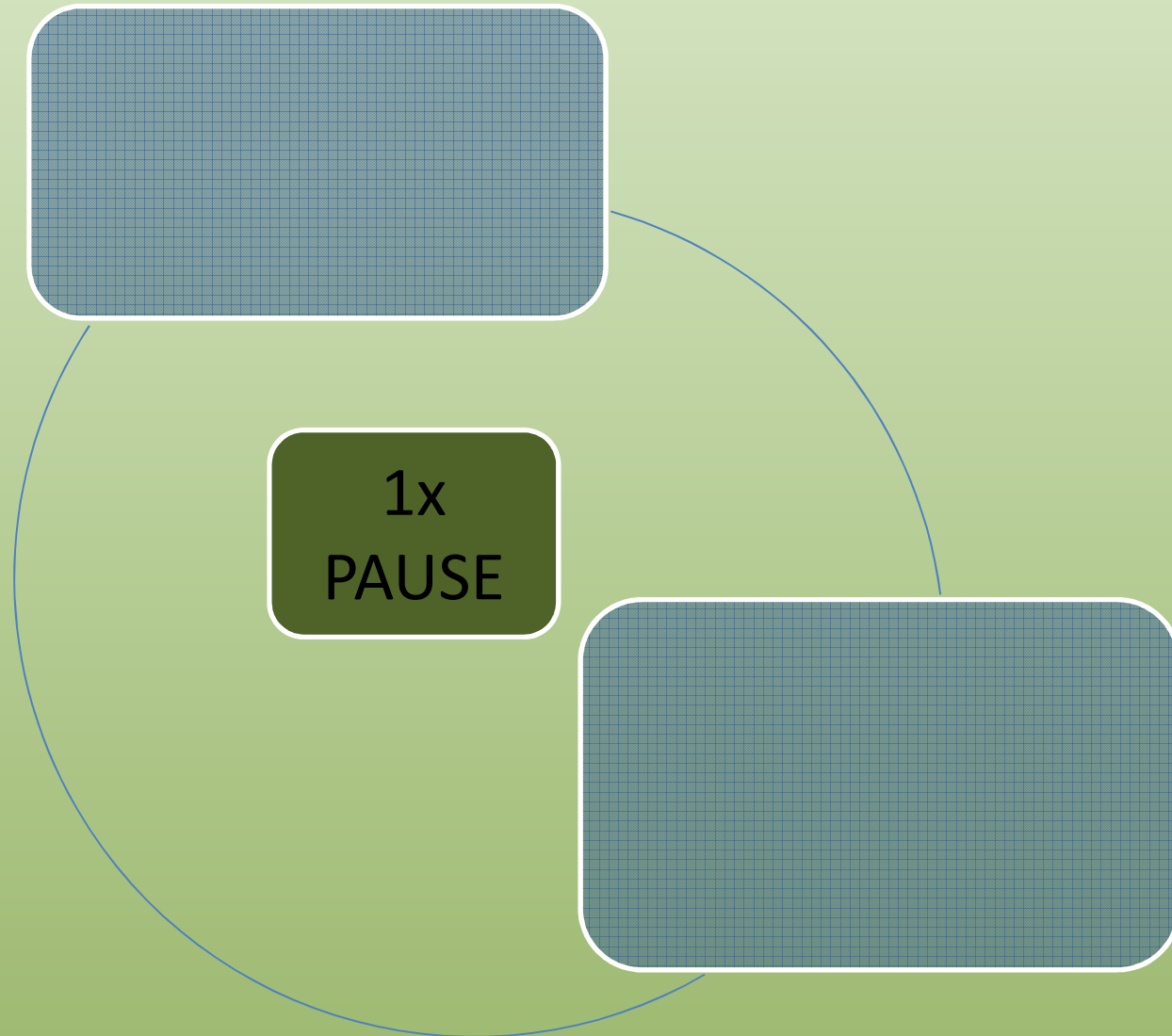
E

Evaluation
Dauer 10'

Methoden Klassenstufen 7/8



12 KollegInnen
12 Räume
1 zentrale Pausen

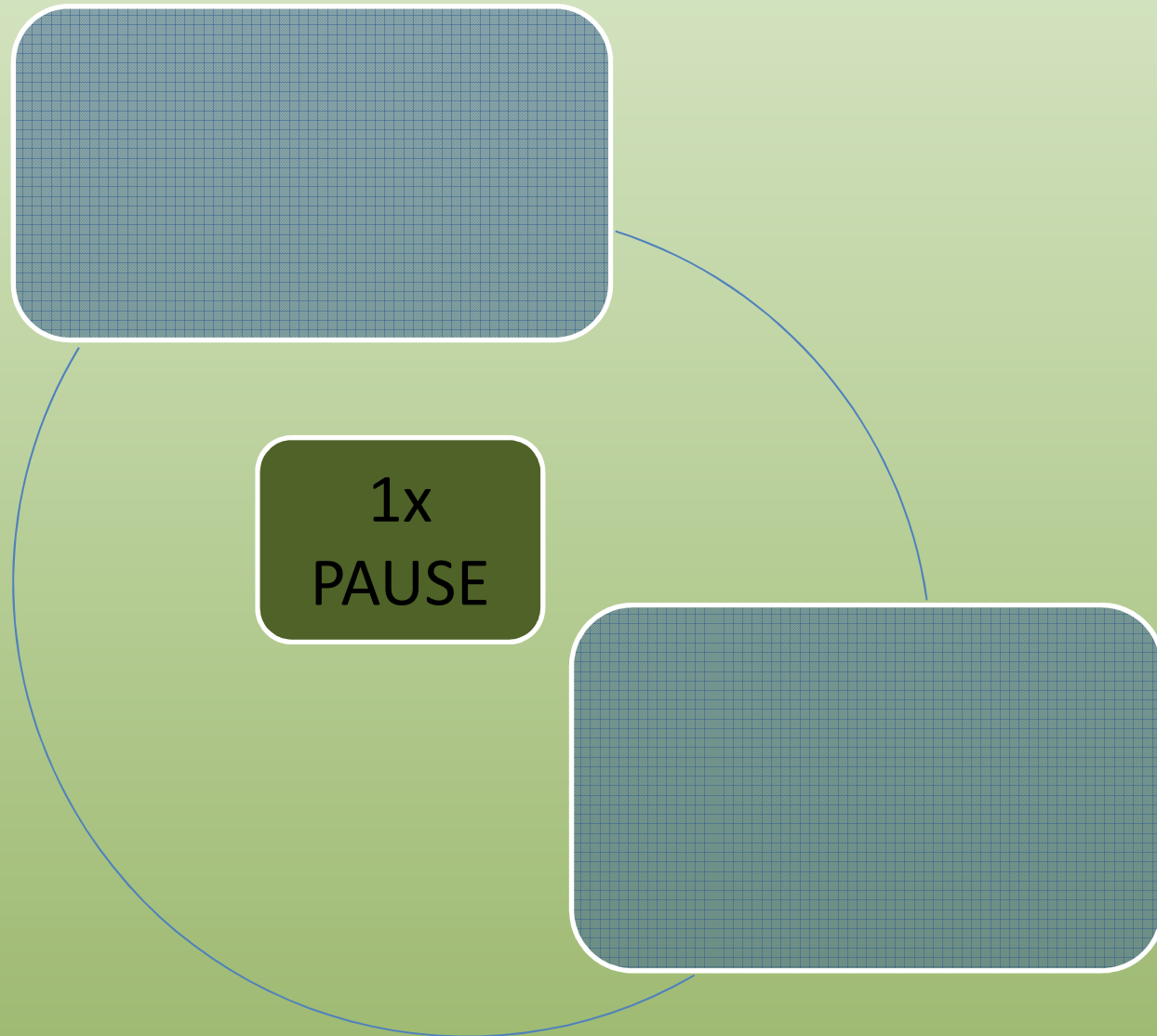


Methoden

Klassenstufen 9/10



12 KollegInnen
12 Räume
3 zentrale Pausen



Methoden

Klassenstufen 11/12



12 KollegInnen
12 Räume
3 zentrale Pausen

Reziprokes lesen

Eine kooperative Arbeitsform zur Erschließung wissenschaftlicher Texte

1x
PAUSE

Vom Mindmapping zum Conceptmapping

Visualisierungs-/
Strukturierungsmethoden für
die Sek II